

Lesen Sie hier zwei kurze Mails von MOEs Familie, eine aus Dezember 2011, die andere aus September 2011

Von: Stephanie Bachert
Gesendet: Dienstag, 6. Dezember 2011 09:22
An: Frank

Betreff: Grüße von Moe

Hallo Frank,

nicht, dass Du denkst, wir hätten Dich vergessen.... Nein. Im Gegenteil. Seit einigen Tagen überlege ich hin und her, ob wir noch eine Stunde mit Dir buchen oder nicht.

Wir waren am Wochenende mit Moe in Heidelberg, meinen Vater und meine Schwester besuchen und was soll ich# sagen: **Moe war klasse.**

Zunächst stand ja eine etwa 5 stündige Autofahrt an. Den Hund hat man imAuto überhaupt nicht gemerkt. Er **lag total entspannt auf der Rückbank** und hat entweder geruht oder zum Fenster rausgeschaut.

Bei meinem Vater angekommen dauerte es ungefähr 5 Minuten und er lag ruhig neben dem Tisch. Beim Spazierengehen in fremder Umgebung auch kein Thema. **Moe lief außer an der Straße und im Wohngebiet ohne Leine. Klappte toll.** Das Gleiche im Haus meiner Schwester. 5 Minuten und Moe´s Nervosität war weg.

Ach ja: **Unser Ausflug in die Lüneburger City: Es ging wesentlich besser als ich dachte.** Es gab zwar Phasen, in denen er das Kreisen anfang, aber Übung macht den Meister !! Wir werden dies immer mal wiederholen.

Also, so bin ich zu dem Entschluß gekommen, dass wir erstmal keine Stunde mehr benötigen. Erstmal vielen Dank für Deine Unterstützung und Deinen Rat. Ich versuche Dich die nächsten Tage noch mal ans Telefon zu bekommen, um mit Dir persönlich zu sprechen. Hatte es vorhin versucht...war aber Deine Mailbox an.....

Herzliche Grüße von
Moe ,Steffi und Michael

Von: Stephanie Bachert [mailto:.....de]
Gesendet: Montag, 26. September 2011 14:03
An: info@freundschaftohneleine.de
Betreff: Freundschaft ohne Leine: MOE

Hallo Frank,

vor 4 Wochen haben wir uns entschlossen MOE aus dem Tierheim Lüneburg ein neues zu Hause zu geben. Da ich selbst ehrenamtlich dort tätig bin, haben Du und ich (Steffi) uns auch dort kennengelernt.

Als Moe im Februar 2011 im Tierheim aufgenommen wurde, war **er ein total scheues und verängstigtes Tier**, das vermutlich in seinem bisherigen Leben kaum etwas von der Welt der Menschen kennengelernt hat. Dank Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Hundetrainer im Tierheim Lüneburg hast Du Dich diesem kleinen Kerl angenommen und ihn mit viel Geduld

und Ruhe an Leine, Straße, Autos andere Menschen etc. herangeführt. Es stand sofort für mich fest: Du wirst uns als Hundetrainer weiter begleiten, um uns wertvolle Hilfestellung im Umgang mit MOE's Ängsten zu geben !

Wir arbeiten nun seit 4 Wochen mit Dir und MOE ist schon viel entspannter und gelassener geworden, kann gut an der Straße gehen, hat keine große Angst mehr vor anderen Menschen und genießt jeden Spaziergang in Wald und Wiesen.

Wir haben gelernt, dass wir viel Ruhe und Gelassenheit mitbringen müssen, damit sich der kleine Mann bei uns sicher fühlt. Danke Dir dafür ! Wir möchten Moe nicht mehr missen. Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit !

Für alle, die Bedenken haben ein Tier aus dem Tierschutz zu nehmen, können wir nur sagen: es lohnt sich, es sind tolle Tiere und mit dem richtigen Hundetrainer (wie Frank) kann man die sogenannten „ Macken „ korrigieren.

Herzliche Grüße
Steffi, Michael und MOE